

## Pressemappe zur IFH/Intherm 2008

Herne im April 2008

GEA Happel Klimatechnik zeigt Lösungen zum Heizen, Kühlen und Lüften auf der IFH/Intherm 2008, Nürnberg, Halle 7, Stand 7422/7424

### Inhalt

#### Hintergrundinformation

- GEA Happel Klimatechnik:  
**GEA Generiert Exquisite Atmosphäre**

#### Presseinformationen

- GEA AT*picco* reinigt Luft von Schadstoffen, Staub und blauem Dunst  
**Der Rauchvernichter, der unter die Decke geht**
- GEA acqua 2:  
Leistungsspektrum des Kleinklimatisierungssystems erweitert  
**Mehr Auswahl bei neuen Kaltwassererzeugern**
- Neue Wärmepumpenserie für die Innenaufstellung  
**Teillast-Wirkungsgrad um bis zu 40 % verbessert**
- Exponatbeschreibungen / Presseinformation vom Februar 2008  
**Heizungslösungen mit doppeltem und dreifachem Nutzen**

Verantwortlich:  
Annette Wille  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit  
Geschäftsbereich GEA Luftechnik

Redaktion:  
Press'n'Relations II GmbH  
Ralf Dunker

## Hintergrundinformation

### **GEA Happel Klimatechnik: GEA Generiert Exquisite Atmosphäre**

Die GEA Happel Klimatechnik steht für effizientes Heizen, Kühlen und Lüften. Ihre Produkte sind in vielen Einsatzbereichen zuhause: Menschen in Eigenheimen, Büros, Hotels, Industriebetrieben und Museen vertrauen auf GEA-Lösungen ebenso wie zum Beispiel die Betreiber von Arztpraxen, Krankenhäusern, Hallenbädern oder Telekommunikationsstationen. Bekannte Gebäude, wie das Hotel Estrel in Berlin, das Tanzende Haus in Prag oder das van Gogh Museum in Amsterdam, sind Beispiele für das komfortable und energiesparende Klimatisieren mit GEA-Geräten.

Die Geräte decken alle Bereiche der Klimatechnik ab: Lüften, Filtern, Kühlen und Heizen. Entsprechend breit ist das Produktspektrum, das von der Kaltwassererzeugung über die zentrale Luftaufbereitung bis hin zu Geräten wie den Dachventilatoren, Luftschleiergeräten, Gebläsekonvektoren, Kühlbalken oder Bodenkonvektoren reicht. Ein Kleinklimasystem eröffnet die Technik der „Großen“ sogar auch für Eigenheimbesitzer oder kleine Gewerbebetriebe. Und mit Klimageräten für Hallenbäder ist GEA in unzähligen Privat-Pools sowie namhaften Hotel-, Spaß- und Hallenbädern vertreten.

Präsent sind GEA-Produkte auch in der Industrie: In vielen Werkshallen sorgen GEA-Luftbehandlungsgeräte für ein angenehmes Arbeitsumfeld und Abluftventilatoren tragen verbrauchte Luft wieder hinaus.

Abgerundet wird die Produktpalette nicht nur durch ein breites Spektrum an Zubehörteilen, sondern auch durch das im eigenen Hause entwickelte Regelungssystem. Es stellt die Kommunikation zwischen allen Komponenten der GEA Lufttechnik her, sichert deren energieeffizienten Betrieb und ermöglicht die Einbindung in die Gebäudeleittechnik.

## Presseinformation

Herne im April 2008

**GEA AT*picco* reinigt Luft von Schadstoffen, Staub und blauem Dunst**

### **Der Rauchvernichter, der unter die Decke geht**

Nach der virtuellen Raucherkabine GEA Clarifair für die offene Aufstellung hat die GEA Luftechnik ein weiteres Gerät entwickelt, das Raumluft von Schadstoffen, zum Beispiel Tabakrauch, befreit: den AT*picco*-Raumluftreiniger. Das flache Gerät findet unter einer abgehängten Decke Platz und vereint das Wissen der GEA-Bereiche Lüftungs- und Filtertechnik. Herzstück des Lüftungsgeräts ist ein kompaktes, hoch wirksames Elektrofilter mit dem patentierten Wellenionisator.

Bereits heutige VDI-Richtlinien und Europäische Normen messen dem Thema Luftqualität hohe Bedeutung zu; künftige EU-Regelungen werden sehr wahrscheinlich bald neue Grenzwerte für die Schadstoffbelastung in zum Beispiel Bürogebäuden definieren. Zigarettenrauch wird somit zu einem Problem. Doch GEA hat heute schon die passende Lösung: den AT*picco*-Raumluftreiniger.

Der AT*picco*-Raumluftreiniger basiert auf den Flachgeräten AT*picco* und misst nur etwa 35 cm in der Höhe. Das Gerät findet daher leicht über der abgehängten Decke Platz. Mit einer Luftleistung bis etwa 1.500 m<sup>3</sup>/h eignet es sich zum Beispiel dafür, die Luft in einem 30 m<sup>2</sup> großen Raum alle drei Minuten komplett umzuwälzen und zu filtern. Es ist daher prädestiniert, in Raucherräumen oder Zimmern mit einer potenziell höheren Schadstoffbelastung für saubere Luft zu sorgen. Dazu ist in seinem Inneren ein Filtersystem eingebaut, dessen Wirkprinzip sich bereits in der virtuellen Raucherkabine GEA Clarifair bewährt hat:

Ein Vorfilter hält groben Staub und Partikel zurück. Er sorgt ebenfalls für eine gleichmäßige Anströmung der Mischluft im anschließenden Elektrofilter. In diesem werden kleinste feste oder flüssige Schwebeteilchen – auch Rauchpartikel – abgeschieden. Eine Aktivkohleeinheit beseitigt unangenehme Gerüche. Wartungsklappen und ein durchdachter Geräteaufbau erleichtern Filterwartung bzw. Servicearbeiten.

Für eine gute Filterwirkung trotz der kompakten Abmessungen sorgt der patentierte Wellen-Ionisator. In einem Ionisator werden die Aerosole (in Luft getragene Schwebeteilchen) elektrisch aufgeladen, damit

Verantwortlich:  
Annette Wille  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit  
Geschäftsbereich GEA Luftechnik

Redaktion:  
Press'n'Relations II GmbH  
Ralf Dunker

## Presseinformation

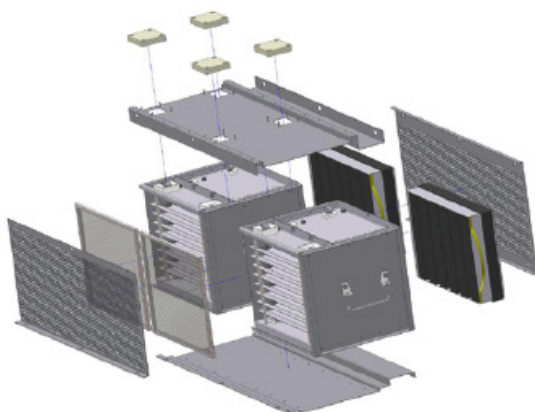
sie am nachgeschalteten Kollektor in einem elektrischen Feld abgelenkt und abgeschieden werden können. Das Abscheiden funktioniert umso besser, je intensiver die Teilchen zuvor geladen wurden. Dazu dient der Wellen-Ionisor: Seine Geometrie sorgt für eine längere Verweilzeit der Aerosole in der Ionisationszone und für ein gezieltes Verwirbeln der Luft, beides Maßnahmen, welche die Ionisation verstärken. Im Vergleich zu einem konventionellen Elektrofilter fällt die Filterwirkung bei diesem System daher etwa ein Viertel besser aus.

Die Umluftlösung des *ATpicco*-Raumlufthereinigers bietet gegenüber der uneffektiven Fensterlüftung zusätzlich den Vorteil, dass keine Wärme verloren geht. Das eröffnet Sparpotenziale. Zum Energiesparen trägt außerdem der optionale Luftqualitätssensor des *ATpicco*-Raumlufthereinigers bei. Seine Messwerte dienen der Regelung dazu, den Frischluftanteil und den Luftvolumenstrom bedarfsgerecht einzustellen.

Ein Prototyp des *ATpicco*-Raumlufthereinigers beweist derzeit seine Qualitäten, die Markteinführung des Geräts ist für das zweite Halbjahr 2008 geplant.



Auf Basis des flachen Lüftungsgärts GEA *ATpicco* entwickelte die GEA Luftechnik einen Raumlufthereiniger, der Schadstoffe, Staub und Zigarettenrauch wirkungsvoll filtert. Das Gerät findet über der abgehängten Decke Platz.



Das Elektrofilter ist das Herzstück des *ATpicco*-Raumlufthereinigers. Es scheidet Schwebeteilchen, darunter auch Rauchpartikel, ab und ist für eine Luftleistung bis etwa 1.500 m<sup>3</sup>/h ausgelegt.

## Presseinformation

Herne im April 2008

GEA acqua 2:  
Leistungsspektrum des Kleinklimatisierungssystems erweitert

### **Mehr Auswahl bei neuen Kaltwassererzeugern**

Die GEA Happel Klimatechnik GmbH bietet für sein wasserbasiertes Kleinklimatisierungssystem GEA acqua jetzt eine neue Generation von Kaltwassererzeugern an. Sie lösen die bisherigen Geräte ab und bieten ein größeres Leistungsspektrum. Sowohl bei den GSAC-Modellen (reine Kaltwassererzeuger) als auch den GSAH-Typen (mit zusätzlicher Wärmepumpenumschaltung) stehen jeweils fünf neue Anlagen für 230 V und sechs für den 400-V-Anschluss zur Verfügung. Die Kälteleistung beim kleinsten Gerät beträgt jetzt 4,6 kW (bisher 5,5 kW) und beim größten 14,6 kW (bisher 11,1 kW). Die Wärmeleistung deckt einen Bereich von 5,7 kW (bisher 5,9) bis 16,8 kW (bisher 12,4) ab. Die Wärmepumpe der GSAH-Modelle kann insbesondere im Frühling und im Herbst die mit GEA acqua 2 klimatisierten Räume heizen, denn sie arbeitet bei Außentemperaturen von -7 bis 20 °C.

Die neuen Kaltwassererzeuger gibt es jeweils in einer Variante zur Außenaufstellung, etwa hinter dem Haus oder auf dem Dach, oder als Version zur Installation im Gebäude. Insgesamt sind dadurch 44 unterschiedliche Geräte erhältlich. GEA acqua 2 wird damit dem Bedarf im Einfamilienhaus ebenso gerecht wie der Klimatisierung von Ladenlokalen oder kleinen Gewerbeobjekten.

Die neuen Kaltwassererzeuger regeln die Ventilator Drehzahl in Abhängigkeit vom Verflüssigungsdruck, verfügen über eine drehzahlge-regelte Wasserpumpe und weitere Merkmale für einen energieeffizienten und bedarfsgerechten Betrieb. Außerdem sind sie sehr leise, so dass sie auch im ruhigen Wohnhaus nicht stören.

### **Lösung darf ohne Kälteschein installiert werden**

Das komplette GEA-acqua-2-System besteht aus Kaltwassererzeugern und geräuscharmen Gebläsekonvektoren, welche in den zu klimatisierenden Räumen installiert sind. Letztere übernehmen im Winter die Heizfunktion und kühlen im Sommer die Raumluft. Die Gebläsekonvektoren nutzen je nach Bedarf den Wärmekreislauf der normalen Zentralheizung oder beziehen ihre Nutzenergie vom Kaltwassererzeuger bzw. von dessen Wärmepumpe.

Verantwortlich:  
Annette Wille  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit  
Geschäftsbereich GEA Lufttechnik

Redaktion:  
Press'n'Relations II GmbH  
Ralf Dunker

## Presseinformation

Da GEA acqua 2 zum Verteilen der Nutzenergie im Gebäude Wasserkreisläufe nutzt, darf das System auch ohne Kälteschein installiert werden. So können sich Heizungsinstallateure mit einer Heizung, die auch kühlen kann, die Klimatisierung als Geschäftsfeld erschließen.



Die neuen Kaltwassererzeuger für das Kleinklimasystem GEA acqua 2 bieten ein größeres Auswahlspektrum von 4,6 bis 14,6 kW Kühlleistung. Sie sind als Variante für die Außenaufstellung...



...und für die Installation im Gebäude erhältlich

## Presseinformation

Herne im April 2008

Neue Wärmepumpenserie für die Innenaufstellung

### **Teillast-Wirkungsgrad um bis zu 40 % verbessert**

Ab sofort bietet die GEA Happel Klimatechnik GmbH neue wassergekühlte Wärmepumpen mit dem Kältemittel R410A für die Innenaufstellung an. Die Geräte wurden für einen energieeffizienten Betrieb optimiert und übertreffen den Wirkungsgrad der Vorgängermodelle mit dem Kältemittel R407C bei Teillast je nach Modell um bis zu 40 Prozent.

Die neuen Modelle der Geräteserie GLWH 0152 BD2 bis GLWH 1204 BD2 verfügen über einen reversiblen Kältekreislauf. Er erlaubt das einfache Umschalten zwischen Kühl- und Heizbetrieb über ein Vier-Wege-Ventil – bei den Vorgängern musste der Wechsel der Betriebsart noch hydraulisch erfolgen.

Die kleinen Chiller-Varianten mit Wärmepumpe und zwei Scrollverdichtern in einem Kältekreislauf bieten eine Kälteleistung von 43 bis 186 kW und liefern 50 bis 215 kW Wärme. Die großen besitzen vier Scrollverdichter in zwei Kältekreisen und liefern je nach Typ 173 bis 371 kW Kälte und 202 bis 428 kW Wärme. Der Verflüssiger arbeitet bei Kühlwasseraustrittstemperaturen bis 52 °C.

Insgesamt umfasst die neue Serie 19 verschiedene Größen und gestattet so eine feine Abstimmung auf den jeweiligen Einsatzfall. Auf Wunsch sind auch integrierte Pumpenmodule erhältlich.

Verantwortlich:  
Annette Wille  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit  
Geschäftsbereich GEA Lufotechnik

Redaktion:  
Press'n'Relations II GmbH  
Ralf Dunker

## Presseinformation



Ab sofort bietet die GEA Happel Klimatechnik GmbH neue wassergekühlte Wärmepumpen für die Innenaufstellung an, die bei Teillast deutlich effektiver arbeiten.

## Presseinformation

Herne im Februar 2008

GEA zeigt Lösungen zum Heizen, Kühlen und Lüften auf der IFH/Intherm 2008, Nürnberg, 16. bis 19.4., Halle 7, Stand 7422/7424

### Heizungslösungen mit doppeltem und dreifachem Nutzen

Anlässlich der IFH/Intherm, der Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima in Nürnberg, präsentiert die GEA Happel Klimatechnik GmbH aus Herne ausgewählte Lösungen zum Temperieren von Büros, Hotels, Industriehallen und zum Beispiel Privathäusern. Im Fokus der Messepräsentation stehen Raumgeräte zum Heizen, die zusätzlich Doppel- und Dreifachfunktionen besitzen. Gemeint sind Geräte, die auch kühlen können oder die Raumbelüftung sicherstellen.

In diesem Zusammenhang sind unter anderem zwei Geräte aus GEAs SilentComfort-Reihe hervorzuheben, die 2007 in Serie gingen: der **GEA SiCo Bodenkonvektor SBQ** und das Schwestermodell, der **GEA SiCo Induktionskonvektor SBI**. Die beiden „verschwinden“ im Doppelboden und eignen daher bestens für eine moderne Architektur mit großflächigen Glasfassaden. Sie sind mit edlen Abdeckrosten in den Ausführungen Aluminium natur, Messing-, Bronze- oder schwarz-eloxiert sowie Edelstahl erhältlich (weitere Variationen auf Anfrage).

Der SBQ (Bild) mit seinem Querstromgebläse ermöglicht das energieeffiziente und behagliche Heizen und Kühlen von zum Beispiel Büros, Museen, öffentlichen Gebäuden oder Verkaufsräumen. Für Sicherheit sorgt – trotz seiner 230-Volt-Einspeisung – die konsequente 24-Volt-Technik. Dies und das Ausnutzen des Coanda-Effektes für eine zugfreie Luftumwälzung machen den Konvektor einzigartig.

Mit seinen identischen Außenabmessungen ergänzt der GEA SiCo Bodenkonvektor SBI das Umluftgerät SBQ ideal. Beim SBI handelt es sich um ein Induktionsgerät, das an der Fassade im Doppelboden eingebaut und an eine Zentrallüftungsanlage angeschlossen wird. Hier wird jedoch nicht nur der Primärluftstrom zum Heizen oder Kühlen genutzt. Aufgrund des Induktionsprinzips saugt die Primärluft beim Austritt Sekundärluft aus dem Raum nach, die gemeinsam

Verantwortlich:  
Annette Wille  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit  
Geschäftsbereich GEA Luftechnik

Redaktion:  
Press'n'Relations II GmbH  
Ralf Dunker

## Presseinformation

mit der Primärluft in den Raum geführt wird. Diese Sekundärluft strömt durch einen Wärmetauscher, bevor sie sich mit der Primärluft vermischt und an der Fassade aufsteigt.

Die bedarfsgerechte Kombination der SBQ- und SBI-Modelle gestattet es, der Raumbelagungsichte bzw. der Zuluftanforderung gerecht zu werden. So lassen sich hohe Heiz- und Kühlleistungen und ein energiesparender Luftaustausch zugleich sicherstellen. Ein weiteres Plus der beiden Geräte: Sie eignen sich zur trockenen Kühlung, was zu einem hygienischen Betrieb beiträgt.

Neben den Bodenkonvektoren wird die GEA Happel Klimatechnik auf der IFH/Intherm weitere Produkte zeigen. Vorgesehen sind folgende Exponate:

- ein Luftbehandlungsgerät GEA Multi/MAXX
- das Abluftgerät GEA RoofJETT
- Gebläsekonvektoren GEA Flex-Geko, GEA TriStyle-Geko und GEA Cassette-Geko
- das Kleinklimatisierungssystem GEA acqua
- und eine Schautafel mit ausgewählten Exponaten zu dem Regelungssystem GEA MATRIX

### **Anmerkung für Redaktionen:**

Details zu den aufgezählten Produkten entnehmen Sie bitte der Presseinformation „Wohl temperiert“ vom Januar 2007. Gerne senden wir Ihnen diesen Text und die zugehörigen Bilder per E-Mail zu.

## Presseinformation



Optimal für Gebäude mit großen Glasfassaden sind der **GEA SiCo Bodenkonvektor SBQ** (hier gezeigt) und der GEA SiCo Induktionskonvektor SBI. Eine Kombination aus SBQ- und SBI-Modellen gestattet es, Heiz- und Kühl- sowie Frischluftbedarf perfekt zu bedienen und eine beinahe unsichtbare Raumklimatisierung zu schaffen. Dabei erlaubt das Ausnutzen des Coanda-Effekts eine hohe Wirkung ohne Zugerscheinungen im Aufenthaltsbereich.



Schaffen gemeinsam ein gutes Klima: Der **GEA SiCo Induktionskonvektor SBI** (links in der Grafik) und das Umluftgerät **GEA SiCo Bodenkonvektor SBQ** (rechts) lassen sich dank gleicher Außenabmessungen und übergreifenden Zubehörs zu einer optisch überzeugenden Bandanordnung kombinieren.

## Presseinformation

Das von der GEA Happel Klimatechnik GmbH bereitgestellte Presse-Bildmaterial ist ausschließlich für publizistische Zwecke im Zusammenhang mit GEA-Produkten und -Dienstleistungen freigegeben. Die Verwendung im Zusammenhang mit Produkten und/oder Dienstleistungen anderer Unternehmen oder in Collagen ist untersagt. Bei Nutzung des Bildmaterials bitten wir um die Nennung der Bildquelle GEA Happel Klimatechnik.

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

GEA Happel Klimatechnik GmbH - Annette Wille  
Südstraße 48 - 44625 Herne  
Tel.: 02325 468-206 - Fax: 02325 468-401  
wille.annette@gea-happel.de - www.gea-happel.de

Press'n'Relations II GmbH - Ralf Dunker  
Guntherstraße 19 - 80639 München  
Tel.: 089 17999275 - Fax: 089 17999289  
du@press-n-relations.de - www.press-n-relations.de

Bei Veröffentlichung bitten wir um je ein Belegexemplar.

**Zum Unternehmen**

Die GEA Happel Klimatechnik GmbH in Herne ist eine von 35 Gesellschaften der europaweit agierenden GEA Lufotechnik, die wiederum zur GEA Group gehört. Die GEA Group Aktiengesellschaft ist ein international operierender Technologiekonzern, der sich auf den Spezialmaschinenbau mit den Schwerpunkten Prozesstechnik und Komponenten sowie den Anlagenbau konzentriert. Im Geschäftsjahr 2007 betrug der Konzernumsatz 5,2 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2007 beschäftigte das Unternehmen mehr als 19.500 Mitarbeiter. In 90 Prozent ihrer Geschäftsfelder zählt die GEA Group zu den Markt- und Technologieführern. Die GEA Group ist im deutschen MDAX (G1A, WKN 660200) notiert.